

UNSER SCHUL- PROGRAMM

SARTRE
OBERSCHULE

Sartre-Gymnasium
Berlin-Hellersdorf

Januar 2025

Unser Leitbild





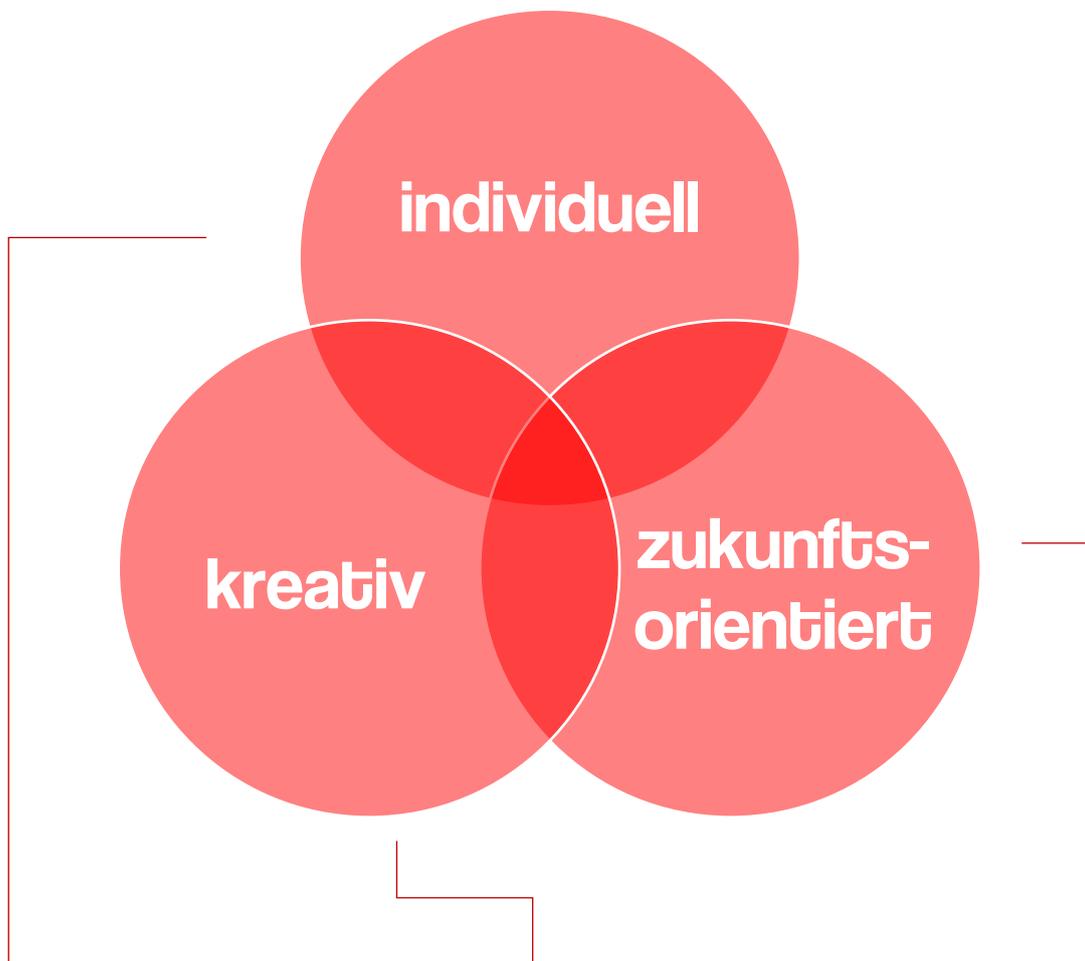
Der Mensch ist, was er aus sich macht.

Jean-Paul Sartre

Unsere Schule versteht sich als Lern- und Lebensort getreu dem Leitspruch unseres Namensgebers. Unsere Schüler:innen begleiten wir auf ihrem Lebensabschnitt mit dem Ziel,

sie zu einem selbstwirksamen, eigenverantwortlichen und gebildeten Leben zu führen.

Unsere Arbeit ist ...



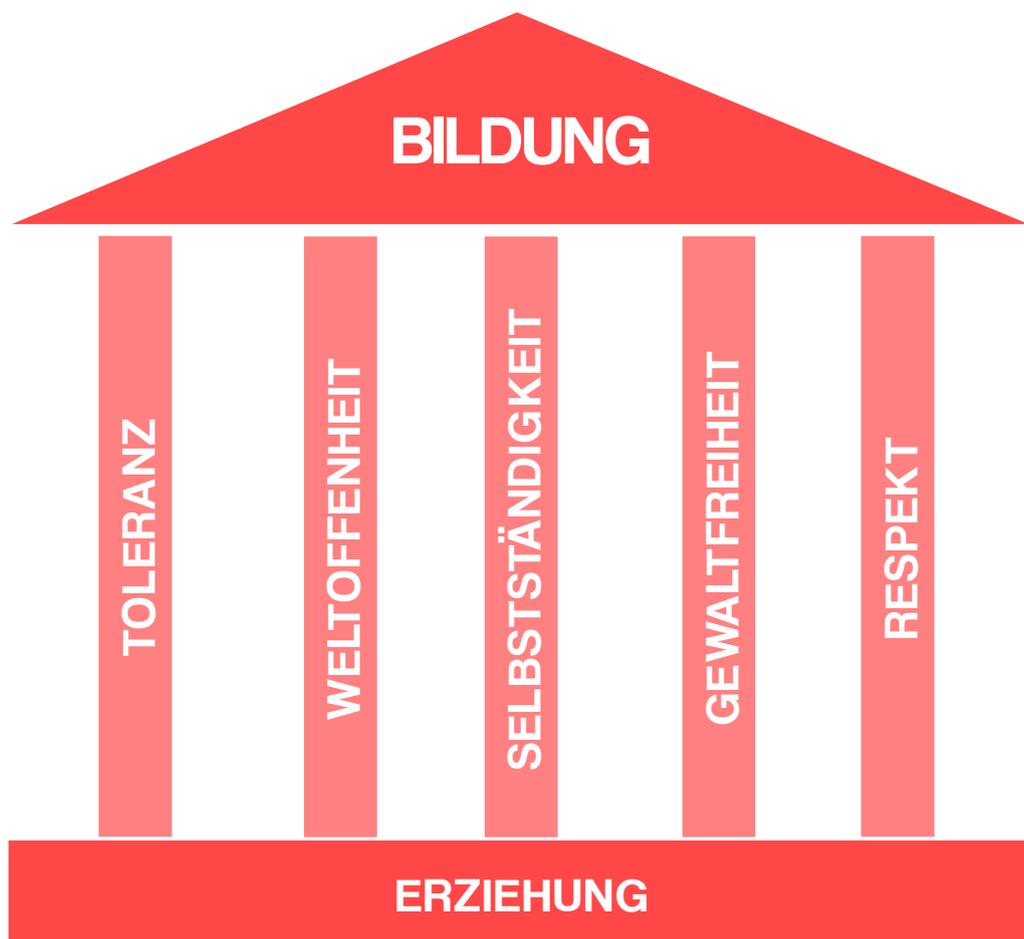
Wir sehen unsere Schüler:innen als Menschen mit vielfältigen individuellen Entwicklungsmöglichkeiten.

Nicht nur die Arbeit der Lehrkräfte, sondern auch der Alltag und die Erfolge unserer Schüler:innen sollen voll Ideen und Schöpfergeist sein.

Und dabei behalten wir die Zukunft aller Beteiligten im Blick.



BILDUNG UND ERZIEHUNG



BILDUNGS- UND ERZIEHUNGSKONZEPT

Die Basis unseres Bildungs- und Erziehungskonzeptes sind unsere gemeinsamen Werte. Unser Handeln, unsere Kommunikation und unsere Beziehungen basieren auf Toleranz, Weltoffenheit und Gewaltfreiheit.

Dabei leben und vermitteln wir respektvollen Umgang mit Gleichaltrigen, Erwachsenen und Gegenständen. Außerdem legen wir Wert auf Selbstständigkeit und Verantwortungsübernahme unserer Schüler:innen.

Unsere Gegenwart





UNSER RAHMEN

Die Menschen und der Ort des Sartre-Gymnasiums zeichnen sich aus durch Vielfalt, Freundlichkeit und Einzigartigkeit in allen Be-

reichen des schulischen Lebens aus. Dabei wird unsere Gemeinschaft durch unser Umfeld bestimmt.



WAS

Das Sartre-Gymnasium ist ein Gymnasium mit teilgebundenem Ganzttag in Hellersdorf-Nord von der siebten bis zur zwölften Klasse.

Neben der klassischen Unterrichtsstruktur an einem Gymnasium haben die Schüler:innen ein breites Angebot an Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. Seit dem Schuljahr 2024/2025 wählen Siebtklässler:Innen verbindlich eine Arbeitsgemeinschaft.

MÖGLICHE ABSCHLÜSSE

Der oberste Anspruch unseres Gymnasiums ist es, dass unsere Schüler:innen die **allgemeine Hochschulreife** erwerben. Das Abitur soll unsere Schüler:innen befähigen, ein Studium an wissenschaftlichen Hochschulen, Universitäten oder Fachhochschulen absolvieren zu können.

Dazu besuchen unsere Schüler:innen in der gymnasialen Oberstufe von Klasse 11 bis 12 ein breites Angebot von Leistungs- und Grundkursen, die teilweise bereits unterrichtete Fächer weiterführen, teilweise aber auch neu hinzukommen (z.B. Philosophie oder Darstellendes Spiel). Das Sartre-Gymnasium legt großen Wert darauf, ein möglichst variantenreiches Kursangebot zu schaffen, um den individuellen Wünschen und Interessen unserer Schüler:innen entgegen zu kommen.

Schüler:innen der Oberstufe, die die allgemeine Hochschulreife nicht erlangen können oder wollen, haben unter bestimmten

Voraussetzungen die Möglichkeit, den schulischen Teil der **Fachhochschulreife** zu erwerben.

Bereits vor dem Abitur arbeiten wir uns unserem Unterricht wissenschaftspropädeutisch. Die Jahrgangsnoten in Klasse 10 stellen außerdem die Kriterien für den Übergang in die gymnasiale Oberstufe dar.

Bei Bestehen der 9. Klasse an einem Gymnasium zertifizieren wir den Schüler:innen die **Berufsbildungsreife (BBR)** ohne eine besondere Prüfung.

ZWEITE FREMDSPRACHEN

Das Sartre-Gymnasium ist stolz darauf, ein breites Angebot von zweiten Fremdsprachen – die in der 7. Klasse beginnen – sowie dritter Fremdsprachen ab der 9. Klasse anbieten zu können. Dadurch sind auch Qualifikation wie das Latinum für unsere Schüler:innen realisierbar.

Latein

Französisch

Italienisch

Russisch



WER

Schule existiert nicht für sich oder in sich selbst, sondern für Menschen und wird von ihnen gestaltet. Wer geht jeden Tag durch unsere Eingangstüren?

SCHÜLER:INNENSCHAFT

Im Schuljahr 2024/2025 heißen wir insgesamt 902 Schüler:innen am Sartre-Gymnasium willkommen. 230 von ihnen besuchen unsere Oberstufe, 672 unsere Mittelstufe. Unsere Schüler:innenschaft kommt überwiegend aus dem Bezirk Marzahn-Hellersdorf.

KOLLEGIUM

Am Sartre-Gymnasium arbeiten zurzeit 80 Lehrkräfte. Zusätzlich ermöglichen wir auch Lehramtsstudierenden aus Bachelor- und Masterstudiengängen sechswöchige oder halbjährige Schulpraktika an unserer Schule mit einem wertvollen, beidseitigen Austausch von Erfahrung und Bildungsforschung.

Zu unserem Kollegium gehören auch weitere pädagogische und nicht-pädagogische Angestellte, die Schüler:innen und Lehrkräfte bei alltäglichen Herausforderungen, Planungen und Organisatorischem zur Seite stehen. Wir werden dabei von zwei Sekretärinnen, einer Verwaltungsangestellten, einem Hausmeister, unseren drei Reinigungskräften sowie einer freiwillig Engagierten im Freiwilligen Sozialen Jahr (FSJ) unterstützt. Dazu kommen zwei Sozialarbeiter:innen, eine

Medienpädagogin sowie die externen Kooperationspartner, die unsere Arbeitsgemeinschaften leiten.

FUNKTIONSSTELLEN

Neben unserer Schulleitung und stellvertretenden Schulleitung arbeiten bei uns eine Oberstufen-, Mittelstufen- sowie eine Ganztagskoordination, die sich um planerische Belange sowie Laufbahnberatungen kümmern.

Unsere Inklusionsbeauftragte sorgt für die Teilhabe und Gleichberechtigung all unserer Schüler:innen.

Unsere Fachbereichsleiter:innen für die Fremdsprachen, für die Gesellschaftswissenschaften, für Mathematik sowie für die Naturwissenschaften haben die fachliche Unterrichtsqualität im Blick.

Unsere Digitalisierungsbeauftragte ist Koordinatorin und Beratungsstelle für alle digitalen Belange.

Darüber hinaus sorgt unser Qualitätsbeauftragter für Schulentwicklung und Evaluation für eine produktive und zielgerichteter Zusammenarbeit innerhalb unserer Entwicklungsgruppen.



WO

Das Sartre-Gymnasium liegt im Stadtteil Hellersdorf, verkehrsgünstig an der Kreuzung Alte Hellersdorfer Str. / Zossener Str. und ist mit dem Bus 197 und den Straßenbahnen 18 + M6 gut zu erreichen. Zudem sind ausreichend Fahrradstellplätze auf dem Gelände vorhanden.

Unser 2001 neu bezogenes Schulgebäude wurde von dem britisch-spanischen Architekten David Mackay entworfen, dem hier die Verbindung von moderner Architektur, europäischem Schulbau-Standard und mediterraner Gestaltung in ganz besonderer Weise gelungen ist.

Zentraler Kern des Gebäudes ist ein langgestrecktes, glasüberdachtes und damit lichtdurchflutetes Atrium, das als attraktiver Aufenthaltsbereich aller Personen des Sartre-Gymnasiums dient. Von hier aus sind die naturwissenschaftlichen Fachräume und die großzügige Aula zu erreichen, die über eine moderne Bühnentechnik mit Licht-, Sound- und Beameranlage verfügt, und somit einen angemessenen Rahmen für unsere regelmäßig stattfindenden Chorkonzerte, Theateraufführungen, Zeugnisverleihungen und Konferenzen bietet.

Einen architektonischen Akzent setzen die musischen und künstlerischen Ateliers mit ihrer zylindrischen Form und großflächigen Verglasung. Über eine Galerie in der ersten Etage erschließen sich die Bibliothek, das Lehrer:innenzimmer, die Büros der

erweiterten Schulleitung und das Sekretariat, die Cafeteria und drei Computerräume. Weitere Klassen- und Fachräume befinden sich in den oberen Etagen und im Seitenflügel. Das gesamte Gebäude ist mit PC- und Medienanschlüssen vernetzt, sodass in allen Unterrichtsräumen Internet und Smartboards bzw. Beamer verfügbar sind. Ab dem Schuljahr 2025/2026 verfügt das Sartre-Gymnasium über flächendeckendes W-LAN.

Unsere Schule verfügt außerdem über ein großes Sportareal mit einem Sportplatz, der mit einer 100 m-Bahn, einem Beachvolleyballfeld und einem Fußballfeld ausgestattet ist, und mit einer großen Turnhalle, die in vier Hallen unterteilt werden kann.

Unser weitläufiger Schulhof bietet in den Pausen vielfältige Möglichkeiten zur Bewegung und in seinem durch Bäume beschatteten Teil ausreichend Sitzgelegenheiten zur Entspannung. In den letzten Jahren entstand durch ein Schüler:innenprojekt ein Grünes Klassenzimmer, das gerade in den Sommermonaten gern genutzt wird.

Insgesamt bietet unser Schulgebäude mit seiner Anlage, Ausstattung und Atmosphäre die besten Voraussetzungen für erfolgreiches Lernen, Unterrichten und Organisieren.





PROFIL INDIVIDUALI- SIERUNG

Das Sartre-Gymnasium bekennt sich durch den gesamtschulischen Bezug auf Individualisierung zur Einzigartigkeit der Schüler:innen und ihren einzigartigen Bedürfnissen. Diesen

Bedürfnissen tragen wir innerhalb und außerhalb des Unterrichts Rechnung, um die Schüler:innen in der freien und individuellen Entfaltung ihrer Persönlichkeiten zu fördern.



INDIVIDUALISIERUNG

Schüler:innen sind unverwechselbare Individuen. Individualisierung am Sartre-Gymnasium bedeutet, sie im Unterricht systematisch zu fördern und zu fordern, innerhalb und außerhalb des Unterrichts den Interessen und Fähigkeiten der Schüler:innen zu entsprechen, sowie alle bei ihrer individuellen Persönlichkeitsentwicklung zu beraten, zu begleiten und zu unterstützen. So eröffnen wir den Schüler:innen eine individuelle und bedürfnisorientierte Entwicklung und fördern die Identifikation mit unserer demokratischen Schulgemeinschaft.

Bei der Individualisierung geht es uns nicht ausschließlich um Leistungsunterschiede und unterschiedliche Fähigkeiten und Fertigkeiten, sondern auch um die Vielfalt der Persönlichkeiten, der persönlichen Interessen und Bedürfnisse. Um diesen zu entsprechen, stellen wir uns der Herausforderung, unseren Schüler:innen viele Wahlmöglichkeiten **innerhalb und außerhalb des Unterrichts** anzubieten. Offene Unterrichtskonzepte, fächerübergreifende Projekte und selbstständiges Lernen werden im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten realisiert, eine Vielfalt an analogen und digitalen Unterrichtsmaterialien hilft unseren Lernenden dabei, an selbst gewählten Schwerpunkten zu arbeiten. Unser Ziel, unsere Schüler:innen individuell zu fordern und zu fördern, wird unterstützt durch ein breites Angebot an Interessen-,

Arbeits- und Sportgemeinschaften, das wir in multiprofessionellen Settings mit externen Institutionen realisieren.

Eine regelmäßige Reflexion der Entwicklungsfortschritte erfolgt erstens eigenständig durch die Schüler:innen und zweitens durch die Entwicklungsgespräche mit einer unterrichtenden Lehrkraft, die zweimal jährlich im Schulkalender fest verankert sind.

BEISPIELE FÜR INDIVIDUALISIERUNG AM SARTRE-GYMNASIUM:

- jährlich zwei Entwicklungsgespräche in den Klassen 7 bis 10
- umfangreiches Wahlpflicht-Angebot in Klasse 9 und 10 (z.B. Kriminalistik, Journalismus, Film)
- großes Fremdsprachenangebot (Englisch, Französisch, Latein, Italienisch, Russisch)
- umfangreiches AG-Angebot in offenem und teilgebundenem Ganztags
- individuelle Arbeitsplätze in der Schulbibliothek und in ruhigen Ecken des Schulhauses
- spezialisierte und auf das Individuum abgestimmte Studien- und Berufsorientierung
- selbstgesteuertes Lernen (z.B. mit Wochenplänen) in einzelnen Fachbereichen
- obligatorische und regelmäßige Durchführung des Klassenrats



SPRACH- BILDUNG

Im multikulturellen Stadtbezirk Marzahn-Hellersdorf kommt auf uns als Schule die besondere Aufgabe zu, die deutsche Sprache als Eingangstür zur Gesellschaft zu pflegen und unseren Lernenden nutzbar zu machen. Die Lernenden mit oder ohne Deutsch als Erstsprache werden im Unterricht aller Fächer systematisch gefördert, um die deutsche Sprache als Bildungs- und Fachsprache anwenden zu können. Dabei vernachlässigen wir nicht die wertschätzende Haltung gegenüber anderen Sprachen und stellen produktive Sprachvergleiche an, um Wechselwirkungen zu entfalten.

Der Anteil an Lernenden nicht-deutscher Herkunft liegt im Jahr 2024/2025 bei 48 Prozent. Des Weiteren werden am Sartre-Gymnasium zwei Willkommensklassen beschult, die sich aus sehr heterogenen Lerngruppen, die Deutsch als Zweitsprache lernen, zusammensetzen und die primär von mindestens zwei dafür beauftragten Lehrkräften unterrichtet werden. Für alle Schüler:innen der Willkommensklasse wird nach einer bestimmten Zeit individuell entschieden, wann sie in welche Regelklasse überführt werden können.

Des Weiteren ist seit Inkrafttreten des Rahmenlehrplans des Landes Berlin mit dem fächerübergreifenden Teil B mit den Schwerpunkten „Sprach- und Medienbildung“ der Aspekt „Sprachbildung“ von allen am Sartre-

Gymnasium unterrichteten Fächern in die schulinternen Curricula (SchiCs) integriert. Diese genannten Aspekte machen es nötig, eine umfassende Sprachförderung in den Fokus zu rücken.

Hierfür konnte seit dem Schuljahr 2019/20 eine Sprachbildungskoordinatorin im Auftrag des Berliner Senats gewonnen werden. Sie leitet u.a. die AG Sprachbildung, in der sich eine Vielzahl von Lehrkräften unterschiedlicher Fächerkombinationen beteiligt.

SENSIBILISIERUNG

Während der Präsenztage im Schuljahr 2019/2020 wurde ein Sensibilisierungsworkshop zum Thema Sprachbildung angeboten, der vom interessierten Kollegium besucht wurde. Nach einem Impulsvortrag arbeitete das Kollegium in Kleingruppen an fachspezifischen, sprachfördernden Materialien, die ihren Einsatz im Unterricht gefunden haben.

DER LESELOTSE

Nach Auswertung der Ergebnisse der Lernausgangslage Klasse 7 im Fach Deutsch (2021) wurde das Ziel formuliert, Vorhaben zur Leseförderung aus den einzelnen Fachbereichen zu einem fachübergreifenden Vorhaben zusammenfassen und zu systemati-



sieren, um eine optimale Förderung all unserer Schüler:innen zu gewährleisten.

Dieses bis dahin größte Vorhaben der AG Sprachbildung war es, eine fächerübergreifende Lesestrategie einzuführen. Dieser Leselotse ist seit dem Schuljahr 2022/2023 fester Bestandteil der Schüler:innenunterlagen. Der Leselotse soll anhand einer für die Lernenden verständlichen Schrittfolge, die (erfassende) Lesekompetenz fördern, sodass die Lernenden in der Lage sind, aufgabenorientiert Texte zu verstehen und zu analysieren.

Aus ersten Evaluationen des Nutzens des Leselotse in den 7. Klassen in den Schuljahren 2022/2023 und 2023/2024 schlussfolgert die AG Sprachbildung, dass in den zukünftigen 7. Klassen verstärkt hierarchieniedrige Leseprozesse durch Leseflüssigkeitstrainings zu fördern sind und die Einbettung der Leseförderung in den schulinternen Curricula überarbeitet wird.

DER LESEWAGEN

Für Vertretungsstunden bietet das Sartre-Gymnasium für die Lehrkräfte den Lesewagen an. Dieser beinhaltet fachspezifische Texte, die von jeder Lehrkraft für fachfremde Vertretungsstunden nutzbar sind und die Lesekompetenz der Lernenden fördern soll. Die Texte sind so aufgearbeitet, dass passend für jede Jahrgangsstufe und jedes Schulfach Texte vorhanden sind. Im Schuljahr 2022/2023 erarbeitete das gesamte Kollegium nach einem fachlichen Input vom Zentrum für Sprachbildung diese Materialien zur Leseförderung. Seitdem werden weitere Lesetexte kontinuierlich erarbeitet und hinzugefügt.

DIE LESEPROFIS

Zudem ist der Fachbereich Deutsch seit 2020/2021 Mitglied im Projekt *Die Leseprofis*, das vom Berliner Senat gefördert wird. Interessierte und lesebegeisterte Schüler:innen der 7. und 8. Klassen treffen sich in regelmäßigen Abständen, um gemeinsam zu lesen und Leseprojekte zu planen.



(DIGITALE) MEDIEN- BILDUNG

Auch die Medienbildung nimmt einen immer höheren Stellenwert ein. Am Sartre-Gymnasium haben wir verschiedene Stützen, auf die unsere Medienbildung aufbaut.

TECHNISCHE AUSSTATTUNG

Unsere Schule verfügt über insgesamt vier voll ausgestattete Computerräume und je zwei Tablet-Koffer. Damit sind wir in unserer Medien- und Geräte-Nutzung in jedem Fach flexibel.

DIGITALER UNTERRICHT

Alle siebten Klassen erhalten am Sartre-Gymnasium eine grundsätzliche Ausbildung verschiedener EDV-Kenntnisse innerhalb unseres ITG-Unterrichts. Dabei erhalten sie auch eine Einführung in den Umgang mit Microsoft-Office-Programmen.

Im Anschluss kann in der 9. und 10. Klasse Informatikunterricht gewählt und in der Oberstufe können Informatikkurse belegt werden.

Im naturwissenschaftlichen Unterricht in der Oberstufe werden zunehmend digitale Messsysteme genutzt.

Zudem kooperieren wir in den 7. Klassen mit den Bibliotheken des Bezirks und verbinden die Recherche von analogen und digitalen Quellen.

MEDIENPÄDAGOGIN UND MEDIENPASS

Unsere Unterrichtsqualität wird seit dem Schuljahr 2024/2025 von unserer Medienpädagogin weiterentwickelt.

Der im Schuljahr 2022/2023 eingeführte Medienpass stellt für jeden Jahrgang und für jedes Fach verbindliche Aufgabenformate mit verschiedenen Medien zusammen. Dieser kann zu einer Bewerbung beiliegen und zeigt die Fähigkeiten der Lernenden in Umgang mit digitalen Medien auf.

DIGITALES ARBEITEN

Unsere Zusammenarbeit wird über alle räumlichen und zeitlichen Grenzen hinweg durch unsere digitalen Plattformen unterstützt. Alle unsere Schüler:innen und Mitarbeiter:innen erhalten eine E-Mail-Adresse, mit denen sie untereinander kommunizieren können. Zudem haben wir unseren Stundenplan digitalisiert und mit einem bequemen Zugriff per WebUnits-App ausgestattet. Seit den Homeschooling-Jahren benutzen wir die Lernoberfläche Lernraum Berlin für alle unterrichtsbezogenen und schulorganisatorischen Prozesse.

HANDY-KNIGGE

Fest etabliert in der Hausordnung ist der Handy-Knigge, der den Umgang mit digitalen Endgeräten während des Unterrichts regelt.



GANZTAG

Individualisierung fördern - Begabungen und Interessen in den Blick nehmen - das Miteinander stärken.

Der Ganzttag am Sartre-Gymnasium zielt darauf ab, die Bildungslandschaft der Schule durch die Chancen auf eine inklusive und umfassende Förderung der Schüler:innen zu bereichern. Nicht nur die akademische Leistungsfähigkeit soll durch den Ganzttag gesteigert werden, sondern auch der persönlichen und sozialen Entwicklung der Schüler:innen zugutekommen. Wir bieten eine verlässliche Betreuung der Schüler:innen und unterstützen die Umsetzung einer sinnvollen Freizeitgestaltung.

Die oben erwähnten Grundsätze, ganz im Sinne unseres Namensgebers, Jean-Paul Sartre, prägen unseren Schulalltag und sind Leitlinien für unser pädagogisches Handeln im Austausch mit allen an Schule Beteiligten sowie Grundlage für den Ganzttag an unserer Schule.

Das Sartre-Gymnasium ist nicht nur ein Lern-, sondern auch ein Lebensort, an dem sich die Schüler:innen wohlfühlen sollen. Orte des Rückzugs, der Entspannung, des Spielens, aber auch der Förderung stehen unserer Schüler:innenschaft bereit. Dazu zählen die Bibliothek, der Sartre-Club, die Hausaufgabenhilfe und ein vielfältiges AG-Angebot.

Ganz nach dem Motto „eine gute Ganzttagsschule ist eine gute Schule“ können wir auf unseren Status Quo als gute Schule

verweisen. Wir sind seit dem Schuljahr 2022/2023 offene Ganzttagsschule und wechseln zum Schuljahr 2024/2025 in den teilgebundenen Ganzttag.

Ganzttagsschulen sollen Bildungs- und Herkunftungleichheiten verringern und Chancengerechtigkeit leisten, sie sollen Eltern unterstützen, Schüler:innen individuell fördern und fordern. Diesen Zielen stehen auch große Herausforderungen gegenüber, die durch eine klare Zeitstruktur, aber auch eine multiprofessionelle Zusammenarbeit bewältigt werden können. Eine zentrale Säule bei der pädagogischen Ausgestaltung des Ganztags sind die Medienbildung und Medienprävention. Beide Bereiche sind aus den Schulen nicht mehr wegzudenken, denn Schulen müssen sich der Digitalität stellen und Angebote zur Kompetenzentwicklung ihrer Lernenden schaffen.

Das Sartre-Gymnasium hat sich 2020/2021 das Thema Individualisierung als Schwerpunkt für die Schule ausgewählt. Im Ganzttag wird dies u.a. realisiert. Der Ganzttag bietet eine differenzierte und individualisierte Lernumgebung, die es ermöglicht, auf die spezifischen Bedürfnisse und Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers einzugehen. Durch gezielte Angebote und Fördermaßnahmen sollen die Schüler:innen in ihrer Selbstkompetenz, Sozialkompetenz und Sachkompetenz gestärkt werden. Dies impliziert eine pädagogische Herangehensweise, die die



Selbstständigkeit fördert und gleichzeitig kooperative Lernformen integriert.

UNSERE ARBEITSGEMEINSCHAFTEN

Als Bildungselemente dienen die Arbeitsgemeinschaften zur Förderung der umfassenden fachlichen und überfachlichen Kompetenzen unserer Lernenden. Das große AG-Angebot kann sich aus Lehrkräften und externen Kooperationspartnern generieren, sodass der Ganzttag partizipativ und kooperativ ausgestaltet ist. Schüler:innen der Jahrgangsstufen 8 bis 12 nehmen freiwillig an Arbeitsgemeinschaften teil. Die Arbeitsgemeinschaften umfassen viele Themenbereiche und sind ganzheitlich gedacht. So liegt jeder Arbeitsgemeinschaft ein Schwerpunkt zu Grunde, der dann nach den Wünschen der Schüler:innen mit ihnen gemeinsam ausgestaltet wird. Im Schuljahr 2024/2025 bietet das Sartre-Gymnasium über 20 Arbeitsgemeinschaften an.

KOOPERATIONEN

Feste Kooperationspartner wie die Greif-Musikschule für musische Arbeitsgemeinschaften oder den Studienkreis zur Durchführung der Hausaufgabenbetreuung stehen an unserer Seite. Wir arbeiten bereits in einem multiprofessionellen Team aus Lehrkräften und Sozialpädagog*innen (Träger JAO - Jugendwerk Aufbau Ost Jao gGmbH) zusammen.

ENTWICKLUNGSGESPRÄCHE

Wir möchten die Schüler:innen der Klassen 7 bis 10 bei ihrer individuellen Entwicklung konstruktiv begleiten. Daher laden wir alle Schüler:innen zweimal im Jahr zu Entwicklungsgesprächen ein, bei denen über Stärken, Schwächen, Potentiale und Absichten gesprochen wird. In einer Gesprächsatmosphäre jenseits von Noten nehmen wir die Schüler:innen als einzigartige Persönlichkeiten wahr und unterstützen sie in offenen Gesprächen beim Erreichen ihrer Ziele.

NACHMITTAGSFÖRDERUNG

Darüber hinaus gibt es zwei Mal wöchentlich eine Hausaufgabenbetreuung in unserer Bibliothek, in denen alle Fragen zu Hausaufgaben und Vorträgen geklärt werden können.





AUßERDEM

WAHLPFLICHTUNTERRICHT

Die Schüler:innen der 9. und 10. Klassen nehmen am Wahlpflichtunterricht (WPU) teil. Am Sartre-Gymnasium ist dieser Wahlpflichtunterricht nicht nur eine Ausweitung der gängigen Fächer, sondern bietet auch durch eine thematische Ausrichtung in Kursformaten wie WPU Kriminalistik, WPU Film oder WPU Journalistisches Schreiben ein reichhaltiges Angebot, das den individuellen Interessen der Schüler:innen Rechnung trägt. Besonders der Wahlpflichtunterricht in Klasse 10 erfüllt eine Doppelfunktion, indem die Schüler:innen sowohl ihren Interessen nach am Wahlpflichtunterricht teilnehmen als auch eine zusätzliche Vorbereitung für Leistungsfächer in der gymnasialen Oberstufe ab Jahrgang 11 wahrnehmen.

WAHL DER LEISTUNGSKURSE

Den Schüler:innen in der gymnasialen Oberstufe ermöglichen wir durch eine freie Wahl der Leistungskurse eine individuelle Fächerwahl auf dem Weg zum Abitur. In der gymnasialen Oberstufe arbeiten wir nicht mit Profilen, die Fächerkombinationen vorgeben, sondern überlassen diese Entscheidung den zukünftigen Abiturient:innen ganz nach ihren individuellen Vorhaben und Wünschen.



STUDIEN- UND BERUFS- ORIENTIERUNG

Unsere **S**tudien- und **B**erufsorientierung ist langfristig, stärkenorientiert und individualisiert aufgebaut und fest in unserem Schulalltag und Stundenplan verankert.

DIE SBO-METHODE

Wir haben nicht nur die Studien- und Berufswahl als prozesshaftes, fächerübergreifendes Lernen und als Förderung einer zukunftsorientierten, individuellen Lebensplanung im Blick, sondern unterstützen unsere Schüler:innen auch bei ihrer interessen geleiteten, erfahrungsbasierten Entscheidung in Bezug auf Praktikums-, Kurs- und Studienwahl.

Ein systematischer, praxisnaher Abgleich der eigenen Kompetenzen und der Anforderungsprofile mit individueller Beratung verleitet unseren Schüler:innen zu erhöhter Selbstkompetenz und Transparenz einer Studien- oder Berufswahl.

EXZELLENZ

Dass unsere Studien- und Berufsorientierung etwas Besonderes ist, wird uns wiederholt seit 2009 bestätigt. Eine Jury, die u.a. aus Vertreter:innen der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie sowie der Industrie- und Handelskammer besteht, hat uns

erneut mit dem „Qualitätssiegel Berlin für exzellente berufliche Orientierung“ ausgezeichnet.

Diese Auszeichnung und Zertifizierung erhalten weiterführende allgemeinbildende Schulen, die herausragende Angebote im Bereich der Berufs- und Studienorientierung (BSO) realisieren und bei denen Schüler:innen auf Basis ihrer individuellen Interessen und Kompetenzen am Ende ihrer Schulzeit eigenverantwortlich und begründete Lebens-, Berufs- und Studienentscheidungen treffen

UMSETZUNG

Unsere wichtigen Kooperationspartner sind u.a.

- ABU - Akademie für Berufsförderung und Umschulung gGmbH
- bildungsmarkt / vulkan & waldenser gmbh
- Berufsinformationszentrum
- Jugendberufsagentur Marzahn-Hellersdorf

Unsere Studien- und Berufsorientierung wird in Berufsorientierungsprogrammen (BVBO) und im SBO-Unterricht umgesetzt.



JAHRGANG 8

Kompetenzfeststellung

Mit Hilfe des Kooperationspartners Synical BOB erfahren die Lernenden eine praktische Sensibilisierung von Interessen und berufsspezifischen Schlüsselkompetenzen durch verschiedene Aufgaben mit einer anschließenden individuellen Auswertung.

Berufsfelderprobung

Der Kooperationspartner sbh-nordost vollzieht die Berufsfelderprobung über BVBO und bietet den Lernenden einen individuellen Abgleich eigener Fähigkeiten mit Anforderungen unterschiedlicher Berufsfelder.

JAHRGANG 9

SBO-Unterricht (45 min/Woche)

Die Entwicklung eines persönlichen Interessen- und Kompetenzprofils durch individuell ausgewählte Online-Tests und Self-Assessments und eine Unterstützung einer individuellen Betriebspraktikumswahl bietet den Lernenden eine gute Vorbereitung auf das Betriebspraktikum. Sie erhalten dafür auch Unterstützung bei den Bewerbungen, der Unternehmensrecherche und das Angebot einer Auswahl an Unternehmensexkursion.

Betriebspraktikum

Die Lernenden führen ein zweiwöchiges Betriebspraktikum durch und werden individuell betreut. Hierfür ist in der Vorbereitungszeit über das BVBO-Programm der Partner sbh-nordost gewonnen worden.

Kompetenzfeststellung

Die zweitägige vertiefte Kompetenzfeststellung mit individueller Auswertung wird wieder mit Synical BOB durchgeführt.

Berufsinformationszentrum

Eine Recherche mit der Studien- und Berufsberaterin zur Vermittlung von Orientierungswissen hin zur individuellen Berufsfelderkundung mit einem individuellen Abgleich

persönlich präferierten Anforderungsprofilen von Ausbildungs- und Studienberufen.

Unternehmensveranstaltungen

Die Lernenden besuchen bzw. erfahren eine Vorstellung verschiedener Unternehmen mit breitem Spektrum an Berufsfeldern. Bisherige Kooperationspartner sind u.a.

- Bayer
- BMW
- Berliner Sparkasse
- Bundeskriminalamt, Bundeswehr, Bundespolizei
- Gesellschaft für Pflege- und Sozialberufe (GFP)
- Siemens
- Stadt und Land (Wohnungsbaugesellschaft)
- rbb
- Unfallkrankenhaus Berlin-Marzahn

JAHRGANG 10

Studium in Deutschland (zwei Studientage)

Die Lernenden erhalten vom Kooperationspartner sbh-nordost Orientierungswissen bzgl. des Studiensystems in Deutschland, führen den ZEIT-Studentest und einen Lerntypentest durch und gleichen die persönliche finanzielle Situation bzgl. den Studienfinanzierungsmöglichkeiten ab. Sie erstellen damit einen individuellen Fünf-Schritte-Plan zum Studium.

JAHRGANG 11: GRUNDKURS „STUDIUM UND BERUF“ (3x 45 min/Woche)

Nach dem Abitur

Eine individuelle Erstellung von „Mein Zukunftsplan A“ und „Mein Ersatzplan B“ nach dem Abitur und eine individuelle Durchführung von Online-Tests und Self-Assessments bietet den Lernenden die Möglichkeit, die Zeit nach dem Abitur zu planen. Hierfür erhalten auch die Erziehungsberechtigten einen Informationsabend „Wege nach dem Abitur“.

Perspektivgespräch

Die Lernenden führen ein verpflichtendes persönliches Perspektivgespräch mit der Studien- und Berufsberaterin durch.

Bewerbungen

Synical BOB ermöglicht den Lernenden einen individuellen Check von Bewerbungsmappen, Motivationsschreiben und die Simulation eines Bewerbungsgesprächs.



Außerdem erfahren sie, welche Versicherungen für Abiturient:innen sinnvoll sind.

Exkursionen, Veranstaltungen und Messen

Alle nehmen an individuellen BO-Informationsveranstaltungen (Newsletter der Arbeitsagentur) teil, wählen individuell einen Unischnuppertag aus. Außerdem wird beim Studientag „Abi und dann?“ eine individuelle Auswahl von Testverfahren bzw. Infoveranstaltungen ermöglicht. Des Weiteren werden die Lernenden verpflichtet, bei der VOCATIUM-Messe einen Gesprächspartner bei der Unternehmensrecherche zu wählen. Auswahl einer Unternehmensexkursion.

Bisherige Kooperationspartner waren u.a.

- Berliner Sparkasse
- Bundeskriminalamt
- HTW Berlin
- TU Berlin
- Uni Potsdam

5. Prüfungskomponente

Im Rahmen des Workshops „Wissenschaftliches Arbeiten“ erhalten die Lernenden eine individuelle Vorbereitung.

JAHRGANG 11: SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER OHNE SBO-GRUNDKURS

Zwei SBO-Studientage

In einer Recherche zum „Traumberuf“ erhalten die Lernenden Workshops zu Bewerbungsverfahren, Studiensystem, Studienfinanzierung und ein verpflichtendes Beratungsgespräch bei der Studien- und Berufsberaterin.



SCHUL- KULTUR

Einen großen Teil der Zeit, den wir in unserer Schule verbringen, erleben wir nicht im Unterricht. Unser Gemeinschaftsgefühl wird

auch durch unsere außerunterrichtlichen Themen und Projekte gestärkt.



KINDER IM FOKUS

KINDERSCHUTZ

Dem Schutz des Kindeswohles sind alle in der Kinder- und Jugendhilfe tätigen Fachkräfte und darüber hinaus alle Fachkräfte verpflichtet, die mit Kindern und Jugendlichen arbeiten. Eine besondere Bedeutung kommt hierbei der Zusammenarbeit zwischen Schulen und bezirklichem Jugendamt zu. Hierfür stellt das Land Berlin den Mitarbeitenden an Berliner Schulen einen Handlungsleitfaden zur Verfügung. Darüber hinaus wurde ein Verhaltenskodex für die Mitarbeitenden am Sartre-Gymnasium ausgearbeitet. Darin wird festgehalten, dass die Mitarbeitenden auf ihre Sprache achten, (körperliche und digitale) Kontakte in jeglicher Form verzichten und respektvoll mit den Lernenden umgehen sollen.

Unsere wichtigen Kooperationspartner sind u.a.

- BiWib – Bildungsträger, mit dem Fortbildungen zum Thema Kinderschutz fürs Kollegium in Planung sind
- Kriseninterventionsteam und dem RSD des Jugendamts

SCHULSOZIALARBEIT: WERTSCHÄTZEND. INDIVIDUELL. VERTRAULICH

Das Wohl aller Schüler:innen liegt uns am Herzen. Die Schulsozialarbeit erstreckt sich über den regulären Unterricht hinaus, bietet pädagogische Unterstützung für Schüler:innen und fördert ihre persönliche Entwicklung sowie sozialen Kompetenzen. Die vielseitigen Aufgaben umfassen:

Individuelle Beratung

Wir bieten individuelle Unterstützung und Beratung für Schüler:innen an, um ihnen bei persönlichen, schulischen oder sozialen Herausforderungen zu helfen.

Krisenintervention

Wir können in akuten Krisensituationen intervenieren, sei es bei persönlichen Problemen der Schüler:innen oder bei schulischen Zwischenfällen.

Präventive Programme

Wir entwickeln und implementieren präventive Programme, um soziale Kompetenzen, emotionale Intelligenz und Konfliktlösungsfähigkeiten bei Schüler:innen zu fördern.

Zusammenarbeit mit Lehrkräften und Eltern

Wir arbeiten eng mit Lehrkräften und Eltern zusammen, um eine ganzheitliche Unterstützung für die Schüler:innen sicherzustellen



und gemeinsam Lösungen für individuelle Herausforderungen zu finden.

Verbindung zur Gemeinschaft

Wir fungieren oft als Vermittler zwischen der Schule und der Gemeinschaft, indem wir Ressourcen und Unterstützungsdienste aus dem lokalen Umfeld einbinden.

Förderung von sozialer Gerechtigkeit

Wir engagieren uns oft dafür, soziale Gerechtigkeit und Chancengleichheit zu fördern, indem wir uns für die Bedürfnisse benachteiligter Schüler:innen einsetzen.

Teilnahme an schulinternen Gremien

Wir engagieren uns aktiv in schulinternen Gremien, um an Entscheidungsprozessen teilzunehmen, die die Schüler:innen und ihre Bedürfnisse betreffen, und um die Perspektive der Schulsozialarbeit einzubringen.

Sozialpädagogische Angebote

Darüber hinaus bieten wir gezielte sozialpädagogische Programme an, um die soziale Kompetenz, Teamfähigkeit und das Selbstbewusstsein der Schüler:innen zu stärken und ein positives Schulklima zu fördern.

Vermittlung

Sie unterstützen bei der Lösung von Konflikten und tragen dazu bei, eine positive und unterstützende Schulgemeinschaft aufrechtzuerhalten.

DER SARTRE-CLUB

Darüber hinaus betreut das Team der Schulsozialarbeit von Montag bis Freitag den Sartre Club als unverbindlichen Treffpunkt in Raum 212. Dieser ist von 13:20- 16:00 Uhr geöffnet.

KOOPERATIONSPARTNER:

- SPI: Schulsozialarbeit / Demokratie Workshops / Fortbildungen
- Zentrum für sexuelle Gesundheit und Familienplanung: sexualpädagogische Workshops in Planung
- SIBUZ- Kompetenzteam: psychologische Sprechstunde an Schule / Fortbildungen / Unterstützung in Krisen
- Polizei-Kooperation zu Gewaltprävention



ELTERN-ARBEIT

Die Zusammenarbeit mit den Eltern stellt eine wichtige Säule im Prozess des erfolgreichen Lernens und Arbeitens an unserer Schule dar.

GEV

Besonders wichtig ist hier die Gesamtelternvertretung, die sich aus gewählten Elternvertreter:innen aller Klassen zusammensetzt. In ihren regelmäßigen Sitzungen werden Klassen und die gesamte Schule betreffende Probleme diskutiert und in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung gelöst, zudem können Projekte in Gang gesetzt und Optimierungsvorschläge zum Schulalltag unterbreitet werden.

Gewählte Vertreter:innen der GEV nehmen regelmäßig an den Sitzungen der weiterführenden Gremien wie Schulkonferenz, Gesamtkonferenz, Gesamtschülervertretung, Fachkonferenzen und Bezirkseleiternauschuss teil, berichten über deren Inhalte und Beschlüsse und geben die wichtigsten Informationen an alle Eltern weiter. Darüber hinaus setzt sich unsere GEV auch engagiert dafür ein, schulische Interessen im Stadtbezirk und der Schulverwaltung zu vertreten.

ELTERNABENDE

Dreimal im Jahr finden Elternabende in den Klassen statt, in denen die Eltern über die aktuelle Situation in der Klasse und über gesamtschulische Vorhaben durch die Klassenlehrkräfte informiert werden und sich

untereinander über alterstypische Besonderheiten ihrer Kinder austauschen, über Hilfsangebote informieren und präventive Maßnahmen abstimmen können.

INDIVIDUELLER AUSTAUSCH

Ganz individuelle und persönliche Gespräche mit Lehrer:innen können die Eltern am zweimal im Jahr stattfindenden Elternsprechtag führen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, an den ebenfalls zweimal im Jahr stattfindenden Entwicklungsgesprächen ihrer Kinder teilzunehmen.

Jederzeit können die Eltern auch über unser schulinternes Mailsystem mit Lehrer:innen in Kontakt treten und individuelle Auskünfte einholen.

FÖRDERVEREIN

Der Förderverein unserer Schule wurde 1996 gegründet und unterstützt seitdem durch seine ehrenamtliche Tätigkeit die Anschaffung von Unterrichtsmaterialien, die nicht aus öffentlichen Haushaltsmitteln angeschafft werden können, die materielle Ausstattung von Arbeitsgemeinschaften und Schulprojekten, die Durchführung von Veranstaltungen und die Ausgestaltung des Schulgebäudes. Alle seine Aktivitäten sind darauf gerichtet, dass das Engagement und die finanziellen Unterstützungen möglichst vielen Schüler:innen im Laufe ihrer Schulzeit zugutekommen.



DEMO- KRATIE- BILDUNG

Die GSV ist die wichtigste Interessenvertretung unserer Schüler:innenschaft gegenüber den Schulbehörden und bildet ein wichtiges Element der Schüler:innenpartizipation und politischen Bildung. Sie übt durch ihr Engagement und ihre Aktivitäten die Mitwirkungsrechte der Lernenden des Sartre-Gymnasiums aus. Die GSV besteht aus den Klassensprecher:innen der einzelnen Klassen und dem Schulsprecher bzw. der Schulsprecherin und seinen / ihren Vertretungen.

Die GSV wählt bis zu drei Lehrkräfte der Schule zu Vertrauenslehrkräfte. Diese Lehrkräfte sollen an den Sitzungen der GSV mit beratender Stimme teilnehmen. Sie sind berechtigt, Auskünfte über Angelegenheiten, die ihnen in dieser Funktion anvertraut wurden, gegenüber Vorgesetzten zu verweigern, soweit nicht strafrechtliche Tatbestände betroffen sind.

Außerdem ermöglichen wir allen unseren Schüler:innen die obligatorische und regelmäßige Durchführung des Klassenrates. Das führt zur Bildung demokratischer Eigenverantwortung, Selbstständigkeit und Selbstwirksamkeit. So befähigen wir die Schüler:innen, demokratische Entscheidungen im Sinne der Allgemeinheit zu treffen und sich mit dem Lern- und Lebensort Sartre-Gymnasium zu identifizieren.

SCHULE OHNE RASSISMUS

Seit dem 21.01.2017 trägt das Sartre-Gymnasium das Siegel „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“. Damit entsprechen wir einmal mehr dem Leitgedanken unseres Namensgebers Jean Paul Sartre.

Alle Personen des Sartre-Gymnasiums wenden sich bewusst gegen Gewalt, diskriminierende Äußerungen oder Handlungen und sprechen diese an. Alle versuchen gemeinsam Wege zu finden, respektvoll einander zu begegnen. Mit diesem Siegel setzt sich das Sartre-Gymnasium dafür ein, nachhaltige Projekte, Aktionen und Veranstaltung gegen Diskriminierung, insbesondere Rassismus, durchzuführen. Dafür beteiligte sich das Sartre-Gymnasium u.a. am Anne-Frank-Tag, der zu ihren Ehren an ihrem Geburtstag durchgeführt wird.

In Planung sind zusammen mit der Schulkonferenz die Umsetzung weiterer Gedenktage im Schulkalender (27.01. Gedenktag für die Opfer des Nationalsozialismus; 23.05. Tag der Demokratie, Verkündung des Grundgesetzes; 09.11.) bzw. das Schaffen einer Diversity-AG.



AUF DER GROßEN BÜHNE

Ein Glück besteht das Leben nicht immer nur aus Ernst – denn gerade in all unseren Veranstaltungen und Erlebnissen außerhalb unseres Unterrichts können wir unseren individuellen Interessen und Begabungen nachgehen und uns mit dem Gefühl einer Schulgemeinschaft identifizieren.

UNSER CHOR

Unser Schulchor **Raising Voices** ist auch eine der hitverdächtigen Besonderheiten an unserer Schule. Unseren Schulchor gibt es nun schon seit über zwanzig Jahren und wird immer noch fleißig und ausdauernd von Schüler:innen, Lehrkräften und Ehemaligen der Schule besucht.

Jedes Schuljahr finden mindestens zwei Konzerte statt, an denen das Publikum kaum in unsere Aula passt, und die jährliche Fahrt in die „Chormetropole Köthen“ ist jedes Mal wieder ein großes Erlebnis.

Auch von außen wird uns unsere Qualität bestätigt: 2023 wurde unser Schulchor mit dem ersten Berliner Schulchorpreis in der Kategorie „größtes Gemeinschaftsgefühl“ ausgezeichnet.

Schüler:innen, denen das alles noch nicht genug ist, haben außerdem in der 11. Klasse die Möglichkeit, einen zusätzlichen Grundkurs, den Musik-Ergänzungskurs, zu wählen, in dem musikpraktisch und organisatorisch gearbeitet wird.

DARSTELLENDEN SPIEL

Ein weiteres Highlight in jedem Jahr sind außerdem die Vorführungen unserer DS-Grundkurse in der Oberstufe.

SPORTLICHE ERFOLGE

Auch sportlich begabte Schüler:innen können sich bei uns zu Hause fühlen. Delegationen unserer Schule nehmen u.a. bei Bezirksfinalen im Sprint, Crosslauf, Basketball und Volleyball sowie bei Jugend trainiert für Olympia teil. 2024 gewannen unsere Schüler die Goldmedaille beim Landesfinale Berlin U20 im Sprint.

Aber auch unsere Lehrer:innen sind sportlich und erlangten beim Volleyball Teacher Cup 2024 den zweiten Platz.



AUßERDEM

DER SCHUL-SANITÄTS-DIENST

Was passiert bei Unfällen in der Schule? Alle Lehrkräfte haben eine aktuelle Erste-Hilfe-Ausbildung und mit unserem Schulsanitätsdienst haben wir noch eine weitere Unterstützung im Haus.

2018 von Schüler:innen gegründet, kooperieren sie bis heute mit dem Jugendrotkreuz Erste Hilfe, sind bei Notfällen alarmierbar und verantwortungsvoll dabei.

Zwei Jahre in Folge konnte unser SSD außerdem Plätze auf dem Treppchen des JKR-Landeswettbewerbs einheimsen, zuletzt den zweiten Platz 2024.

FREMDSPRACHTAG UND THE BIG CHALLENGE

Der Fachbereich Fremdsprachen organisiert jedes Jahr das Fremdsprachenfest für die 8. Klassen, das durch die Lernenden der Jahrgangsstufe 11 vorbereitet wird. An diesem Tag soll die sprachliche Vielfalt und Multikulturalität am Sartre-Gymnasium in den Fokus gerückt werden. Den verschiedenen Muttersprachen der Schüler:innen wird besondere Beachtung geschenkt und Wertschätzung entgegengebracht. Ziel ist es, diese den Schüler:innen als Ressource bewusst zu machen, die auch für das intersprachliche Lernen genutzt werden kann.

Hierbei sei insbesondere das Engagement der Lernenden der Willkommensklassen erwähnt, die ihre Heimatländer und

Muttersprachen vorstellen. In spielerischen Wettbewerben können die Lernenden der 8. Klassen im Verlauf des Tages ihre Kenntnisse und Fähigkeiten unter Beweis stellen. Die Jahrgangsbesten werden auf einer abschließenden Siegerehrung gekürt.

MATHEMATIK-OLYMPIADE UND KÄNGURU-WETTBEWERB

Unsere Schüler:innen stellen auch ihre mathematischen Fähigkeiten in jedem Jahr aufs Neue zur Schau. Wir unterstützen die mittlerweile schon traditionelle Teilnahme beim Känguru-Wettbewerb und der Mathematik-Olympiade.

BISHERIGE PROJEKTWOCHEN

In den letzten Schuljahren wurden verschiedene Projektwochen zu den Themen Umwelt und Nachhaltigkeit, teilweise von Schüler:innen für Schüler:innen, durchgeführt.

Im Schuljahr 2025/2026 findet eine neu strukturierte Projektwoche am Anfang des Schuljahres zu verschiedenen Themen für die einzelnen Jahrgänge statt.

HOFFEST

Tradition hat mittlerweile auch unser jährlich stattfindendes Hoffest am Ende des Schuljahres. Schüler:innen besuchen Workshops und organisieren untereinander Verpflegungs-



stände. Anschließend werden in einer feierlichen Zeremonie verschiedene Preise vergeben.

Im Schuljahr 2024/2025 feiern wir ein besonderes Hoffest: 30 Jahre Sartre-Gymnasium!

WILLKOMMENSWOCHE DER 7. KLASSE

Ein besonderes Programm haben darüber hinaus unsere 7. Klassen in der ersten Schulwoche: In einer Willkommenswoche lernen sie sich, ihre Lehrkräfte, die Organisation am Sartre und unsere Umgebung kennen. Musik, Theater und soziales Miteinander stehen außerdem im Mittelpunkt.

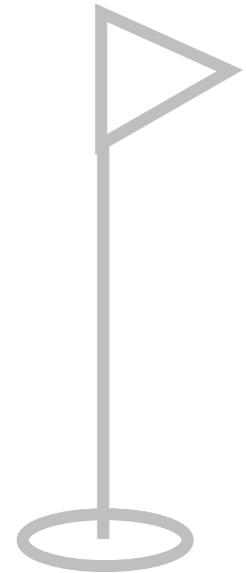
Unsere Zukunft

SAPFRE
OBERSCHULE



Ziel 1:

Individualisierung weiterentwickeln



SCHULPROFIL AUSDIFFERENZIEREN

Nachdem wir im Jahr 2020 den Beschluss fassten, unser Schulprofil unter den Oberbegriff Individualisierung zu stellen, sind bereits zahlreiche konzeptionelle Schritte unternommen worden, dieses Profil mit Leben zu füllen.

Dennoch ist die Entwicklung individualisierter Angebote in unserem Schulalltag nicht abgeschlossen.

Daraus ergibt sich, unser Schulprofil kontinuierlich weiterzuentwickeln, Teilaspekte zu konzipieren, durchzuführen und zu evaluieren und somit die Individualisierung am Sartre-Gymnasium für Schüler:innen, Eltern und das Kollegium greifbar zu machen.

- Durchführung solcher Angebote im Unterricht
- Prozess- und/oder Ergebnisevaluation
- ggf. Überarbeitung der Einstiegskonzepte
- Implementierung in die schulinternen Curricula (Sek I) aller Fächer und Verstärkung

Entwicklungsgespräche (Sek I)

- Ergebnisevaluation der Entwicklungsgespräche
- Weiterentwicklung des Bereichs Entwicklungsgespräche
- kontinuierliche Professionalisierung der Lehrkräfte als Entwicklungscoaches

ZENTRALE ENTWICKLUNGSSCHRITTE

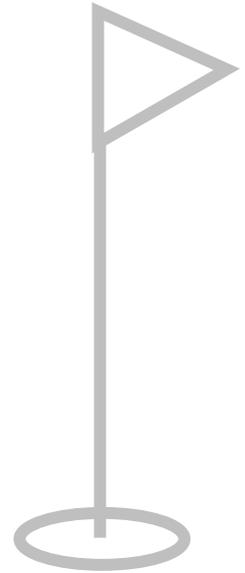
Individualisierte Lehr- und Lernangebote (Sek I)

- Konzipierung individualisierter Lehr- und Lernangebote für den Sek I-Unterricht in allen Fachbereichen



Ziel 2:

fächerübergreifen- den Unterricht gestalten



VERNETZEND DENKEN

Deutsch, Englisch und Italienisch. Biologie, Chemie und Sport. Musik, Kunst und Mathematik. All diese Fächer stehen im Stundenplan für sich und teilen untereinander doch so viel. Wir arbeiten aktiv daran, den Schüler:innen die Parallelen unterschiedlicher Unterrichtsfächer aufzuzeigen, vermeintliche Trennlinien zu überwinden und überfachliche Synergien nutzbar zu machen, indem wir verstärkt fächerübergreifend oder -verbindend Unterricht gestalten.

ZENTRALE ENTWICKLUNGSSCHRITTE

Fächerübergreifender Projektunterricht

- Konzipierung fächerübergreifender Projekte für den Sek1-Unterricht in allen Fachbereichen bis Schuljahresende 2024/2025
- Durchführung dieser Projekte im Unterricht des Schuljahres 2025/2026
- ggf. Anpassung der Projekte
- Implementierung in die schulinternen Curricula (Sek1) aller Fächer und Verstetigung

- Konzipierung weiterer fächerübergreifender Projektvorhaben

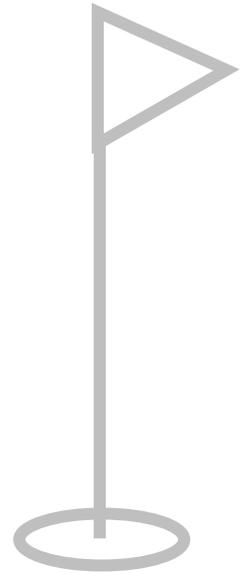
Neue Projektwoche

- Konzipierung diverser jahrgangsbezogener Projekte im überfachlichen Setting unter Zusammenarbeit unterschiedlicher Fachbereiche (bis Osterferien 2025)
- Durchführung dieser Projekte im Rahmen der neuen Projektwoche (1. Woche Schuljahr 2025/2026)
- Ergebnisevaluation
- ggf. Anpassungen
- Verstetigung
- Konzipierung weiterer Projekte für die Projektwoche



Ziel 3:

Sprachbildung fördern



SPRACHE ALS EINGANGSTÜR

Schüler:innen mit oder ohne Deutsch als Erstsprache werden im Unterricht aller Fächer systematisch gefördert, um die deutsche Sprache als Bildungs- und Fachsprache anwenden zu können. Obwohl bereits Maßnahmen zur Sprachbildung unternommen wurden, wollen wir weitere Bausteine diesem Teilbereich unserer täglichen Schulpraxis hinzufügen.

weitere Teilaspekte bildungssprachlicher Handlungskompetenz

- Festlegung weiterer Prioritäten
- Konzipierung und Durchführung von Maßnahmen und Strategien zur Förderung dieser Handlungskompetenz(en)
- Evaluation der Maßnahmen

ZENTRALE ENTWICKLUNGSSCHRITTE

Lesewagen

- Ergebnisevaluation des Lesewagens (bis Ende 2024)
- Ausgestaltung eines analogen Lesewagens zusätzlich zum digitalen Angebot
- Konzipierung weiterer Lesetexte für den Lesewagen

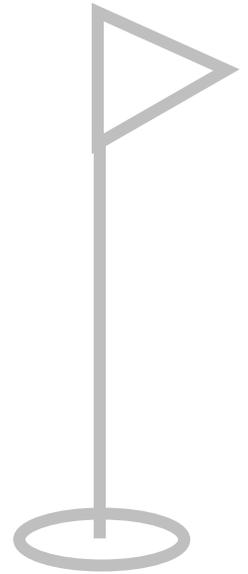
Leseförderung

- Konzipierung weiterer Maßnahmen und Strategien zur Leseförderung auch in den SchiCs
- Abstimmung in schulischen Gremien
- Durchführung und Verstetigung
- Evaluation der Maßnahmen



Ziel 4:

Digitalisierung ausbauen



DIGITALISIERUNG ALS SCHLÜSSELKOMPETENZ

Lernen im 21. Jahrhundert erfordert eine stetige Weiterentwicklung – digitale Bildung ist ein Prozess, den wir aktiv, umsichtig und mit klarer Vision gestalten.

Unsere Schule befindet sich auf dem Weg in die digitale Zukunft. Schritt für Schritt erweitern wir die technische Infrastruktur, entwickeln didaktische Konzepte weiter und schaffen Rahmenbedingungen für zeitgemäßes Lernen.

Mit Blick auf die 21st-Century-Skills entwickeln wir unseren Unterricht prozessorientiert weiter. Digitale Werkzeuge, interaktive Lernformate und fächerübergreifende Projekte werden schrittweise integriert. Dies geschieht parallel zur Professionalisierung der Lehrkräfte sowie zur gezielten Kompetenzentwicklung der Schüler:innen, um allen Beteiligten eine reflektierte und souveräne Nutzung digitaler Medien zu ermöglichen.

ZENTRALE ENTWICKLUNGSSCHRITTE

Digitalisierung

- Einarbeitung der Fachbereichsleitung für Digitalisierung (ab zweitem Halbjahr 2024/2025)

- Analyse des Ist-Zustands am Sartre-Gymnasium (bis April 2025)
 - ⇒ Aktuelle Ausstattung
 - ⇒ Finanzierungswege
 - ⇒ Digitale Kompetenzbereiche
- Planung der digitalen Infrastruktur als Ergebnis der Analyse (bis Ende Schuljahr 2024/2025)
- Aufbau eines schulinternen Kompetenzteams Digitalisierung (bis Ende Schuljahr 2024/2025)

Medienbildung

- Aufbau eines ganzheitlichen Medienbildungskonzepts (Schuljahr 2025/2026)
- Abstimmung mit Fachbereichen
- Erstellung eines kohärenten Mediencurriculums bei Verknüpfung mit Medienpass
- Implementierung in SchiCs

Impressum

Sartre-Gymnasium

Berlin-Hellersdorf
Kyritzer Straße 103
12629 Berlin

T +49 030 / 99281416

F +49 030 / 99281417

Schulleitung: Angela Kausch-Miniers

erstellt von:

Hedwig Fischer

Julius Hajok

Florian Jung

Annelie Winkelmann

Februar 2025

SARTRE
OBERSCHULE